

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kraichgau und Bruhrain. 1943-1943 1943

10 (10.1.1943) Sonntag-Ausgabe

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe
Verlagsdruck: Sammler 3-5 Ferndruck
7927 bis 7931 und 8902 bis 8908, Postfachstellen: Karlsruhe
2988 (Münzeng.) 8783 (Scheinverlag), 2935 (Buch-
Verlag), 2988 (Münzeng.) 8783 (Scheinverlag), 2935 (Buch-
Verlag) ...

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Kraichgau und Brubrain

Erfindungswette: „Der Führer“ erfindet
mündlich 7mal als Storgewinn und um in 4 Aus-
gaben: „Gauhaushalt Karlsruhe“ für den Stadtbereich
und den Kreis Karlsruhe sowie für den Kreis Bruch-
heim, „Kraichgau und Brubrain“ für den Kreis Bruch-
heim, „Kraichgau und Brubrain“ für den Kreis Bruch-
heim, „Kraichgau und Brubrain“ für den Kreis Bruch-
heim ...

Einzelpreis: Sonntag-Ausgabe 15 Rpf. Karlsruhe, Sonntag, den 10. Januar 1943 17. Jahrgang / Folge 10

Nationalsozialistische erklärt den USA und England den Krieg

Bedeutende Verstärkung der ostasiatischen Front - Gemeinsame japanisch-chinesische Erklärung - Japan erstattet die Konzeptionen an China zurück

Tokio, 9. Jan. Die chinesische Nationalregierung hat am 9. Januar um 10 Uhr den Krieg an die Vereinigten Staaten und England erklärt. Die Regierungen Japans und Chinas haben gleichzeitig eine feierliche Erklärung abgegeben, in der sie ihren Entschluß betonen, in enger Zusammenarbeit den gemeinsamen Krieg gegen die USA und das britische Empire bis zum erfolgreichen Ende durchzuführen und in Großostasien eine Neuordnung auf ethischer Basis zu errichten und damit beizutragen zu einer allgemeinen gerechten Neuordnung der gesamten Welt. Das japanische Kaiserreich und die Republik China werden zur Durchführung des Krieges gegen die USA und England bis zum Endsieg mit unerschütterlicher Entschlossenheit und Treue in vollkommener Einigkeit politisch, wirtschaftlich und militärisch zusammenarbeiten.

Die Kriegserklärung Nationalsozialistens ist ein großer Schritt weiter zum Siege über die Mächte, die unter Außerachtlassung der Lebensrechte von einer Milliarde Ostasiaten seit vielen Jahren eine Ausbeutungspolitik betrieben haben. Japan ist diesem Vortreiben am 8. Dezember 1941 entgegengetreten. Dieser Schritt der chinesischen Republik ist ein Zeichen der Entschlossenheit Nationalsozialistens. Japan hat durch seine glänzenden Siege im ersten Kriegsjahr den Grund gelegt, damit die eine Milliarde zählende Bevölkerung Ostasiens den Krieg bis zum siegreichen Ende durchzuführen kann.

Diplomatisches Pearl Harbour

Der Entschluß der chinesischen Nationalregierung, den Vereinigten Staaten und England den Krieg zu erklären, hat in Japan sowohl wie in ganz Ostasien großes Aufsehen erregt, wenngleich betont wird, daß dieser Schritt lediglich die konsequente Folge jener Politik darstellt, die die angloamerikanischen Staaten seit vielen Jahrzehnten gegen das chinesische Volk verfolgt hatten. Zudem sei die Kriegserklärung eine direkte Antwort auf die letzte Rede Roosevelts, in der er wieder einmal die Haltung des chinesischen Volkes so darstellte, als ob es nur auf die einträglichen englischen und amerikanischen Befreier wartete und die Zusammenarbeit mit den Japanern als Druck und Zwang betrachtete. Roosevelt habe, so wird in maßgebenden chinesischen Kreisen betont, von der rechten Stimmung des chinesischen Volkes ebensowenig eine Ahnung wie von allen anderen ostasiatischen Problemen, für die er und seine englischen Freunde sich in der ganzen letzten Vergangenheit nur immer dann interessiert haben, wenn sie eine Möglichkeit zur Ausbeutung sahen.

Japans Beitrag zur Stärkung Chinas

Japan ist von dem ersten Willen befeuert, die Arbeit mit der Wurzel auszuräumen, die Einwirkungen in Großostasien hervorgerufen haben sind, und auf der Grundlage ethischer Prinzipien eine neue Weltordnung in diesem Raum aufzubauen, womit es für den künftigen Frieden Chinas seinen Beitrag leisten wird. Nach ihrer Neugehaltung hat die Nationalregierung die Absichten und Bestrebungen Japans stets geäußert, und nun tritt sie entschlossen auf, um mit Japan eine gemeinsame Front zu bilden und die USA und das britische Empire niederzukämpfen. Bei dieser Gelegenheit hat sich Japan in Erwartung einer epochenmachenden Entwicklung der chinesisch-japanischen Beziehungen im Einklang mit dem zwischen beiden Ländern bestehenden Geist der Zusammenarbeit und mit dem Wunsch einer raschen Vollendung des Unabhängigkeit und der Nationalregierung der politischen Macht der Nationalregierung beruht, entschlossen, nicht nur alle ausländisch-japanischen Konzeptionen in der Republik China zurückzuführen, sondern auch die Zurückführung der internationalen Niederlassungen in Shanghai, der internationalen Niederlassungen in Amoy und des Geländesvertrags in Peking an China sowie die Preisverhandlungen in Amoy und den Geländesvertrags in Peking an China sowie die Preisverhandlungen in Amoy und den Geländesvertrags in Peking an China ...

Erbitterte Sowjetangriffe überall zurückgeschlagen

Eingeschlossene Sowjetkräftegruppe ausgerieben - Feindliche Stellungen bei Wlomy in beträchtlicher Breite ausgerollt

Wosch angedachte Brände entzündet und ein Handstreich schwer belohnt wurde. In gelamten ostasiatischen Kampfgebiet wird neuer nur geringe Geschäftstätigkeit gemeldet. In Linnäen vernichteten deutsche und italienische Kampfkraftverbände der Luftwaffe zahlreiche britische Panzerkampfwagen und Kraftfahrzeuge. Deutsche Jäger schossen über Nordafrika 21, Flakartillerie zwei feindliche Flugzeuge ab. Britische Flugzeuge trafen in der vergangenen Nacht mehrere Male in Westdeutschland an. Die Bevölkerung hatte Verlässe. Schwere Flugzeugangriffe schwerer deutscher Kampflugzeuge gegen Südeuropa wurden fortgesetzt.

Die Amtseinführung der neuen Gaufrauenchaftsleiterin

Kreisleiter Schall übernahm den Kreis Strassburg - Führertagung der Partei in Strassburg

Strassburg, 9. Jan. Der Samstagvormittag für Strassburg drei wichtige Parteiveranstaltungen: Um 11 Uhr erfolgte in Anwesenheit der Reichsfrauenführerin Frau Scholtz-Klink, die Amtseinführung der Frau Dr. Erley als Gaufrauenchaftsleiterin, bei der die Reichsfrauenführerin nach dem Gauleiter ihnen zusammen den Namen in den Riesenkampf der Gegenwart einzubeziehen. Nicht nur die Frauen Badens, sondern auch in einem sehr großen Maße diejenigen des Elsaß leisteten in idealem Bestreben mit denen der übrigen deutschen Gaue ihren Beitrag zum Sieg. Auch darin unterscheiden sich das nationalsozialistische Deutschland von dem nationalsozialistischen Deutschland, das es nicht nur getragen ist von der gewaltigen Kraft der Männer, sondern auch von der elementaren Kraft der deutschen Frau. Wenn es gelungen sei, in Baden und im Elsaß die Kräfte der Frauen für den Kriegseinsatz zu mobilisieren, dann sei das in hohem Maße ein Verdienst der infolge ihres Gesundheitszustandes auf eigenen Wunsch aus ihrer Stelle ausscheidenden bisherigen Gaufrauenchaftsleiterin Frau von Balg. Der Gauleiter dankte weiter der Stabsleiterin der Reichsfrauenführerin Frau Fräulein Klink und der Stabsleiterin der Gaufrauenchaftsleitung Frau Fräulein Kern. Die neue Gaufrauenchaftsleiterin hat sich schon vor Jahren der nationalsozialistischen Revolution zur Bewegung Adolf Hitlers bekannt und ihr in mehreren Stellen, zuletzt als Kreisfrauenchaftsleiterin, gewidmet.

So wie in der Partei tätig gewesen sei, habe sie mit voller Hingabe und stets auch mit Erfolg gearbeitet. Im Einvernehmen mit der Reichsfrauenführerin übergebe er ihr daher die Leitung der Gaufrauenchaft in der Überzeugung, daß sie dazu durch ihren bisherigen Einsatz und durch die von ihr gebrauchten Opfer berufen sei.

Reichsfrauenchaftsführerin Frau Scholtz-Klink

erklärte u. a., daß die nationalsozialistische Frauenchaft zunächst kein besonderes Programm aufgestellt habe. Als Nationalsozialistinnen hätten die Frauen sich in die Reihen der Männer gestellt. Aus der Kampfkameradschaft sei eine Arbeitsgemeinschaft gewachsen, vor allem zwischen den Männern und Frauen der Partei. Die heute im Krieg ihre volle Leben an der Front einsetze, so setze die deutsche Frau, vor allem die deutsche Arbeiterin, jeden Tag ihre ganze Arbeitskraft zur Erzielung des Endzieles ein. Darum müße die Arbeit der NS-Frauenchaft besonders der arbeitenden Kameradin gewidmet sein. (Fortsetzung auf Seite 2)

In London und Washington wird die Nachricht wie ein diplomatisches Pearl Harbour wirken müssen. Hatte doch die englische und amerikanische Agitation seit der Bildung der chinesischen Zentralregierung in Nanking unter Wangtschingwei am 5. März 1941 immer wieder versucht, durch Lügen und Drohungen die proklamirte enge Zusammenarbeit mit Japan zu stören. Nichtsdestotrotz entwickelte sich aber das chinesisch-japanische Verhältnis außerordentlich günstig, da sich das chinesische Volk bald überzeugen konnte, daß Japan nicht als Ausbeuter und Beherrscher gekommen war, sondern als Freund, der alle ostasiatischen Völker zu ihrem eigenen Wohle gegen die pluto-kapitalistischen Ausbeuter aus England und Amerika einzeln wollte. Wie weit diese Erkenntnis in Ostasien schon fortgeschritten war, mußten London und Washington bei Kriegsausbruch zur Kenntnis nehmen, als Japan u. a. schon mit Französisch-Indochina gegen die Anglichen der Anglichen einen Vertrag enger Zusammenarbeit abschließen konnte. Im Verlauf des ersten Jahres des Krieges zeigte sich dieser japanische Freundschaftsgeist verbündet im gelamten ostasiatischen Raum, da Tokio in allen eroberten Gebieten ein Regime der Zusammenarbeit errichtete, ohne die nationalen Interessen der einzelnen Völker irgendwie zu gefährden. Auf den Philippinen, auf der Malaiischen Halbinsel, in Burma und wo immer die Japaner die Feinde vertrieben konnten, herrschte heute Ruhe und Ordnung und herrschte nach merikanischen Verträgen überall wirtschaftliche Organisationen errichtet werden, die eine gesunde Weiterentwicklung der einzelnen nationalen Wirtschaften garantierten. Diese und andere Umstände haben dafür gesorgt, daß heute alle Völker Ostasiens den Kampf Japans gegen die Angloamerikaner als den Befreiungskrieg des gesamten Raumes betrachten und jeden Sieg Japans als eigenen Sieg empfinden. Das chinesische Volk hat nunmehr auf dieser Seite die letzte Konzeption abgegeben und wird Seite an Seite mit dem japanischen Freunde gegen die gemeinsamen Feinde kämpfen.

Zeit wie ein Blitz

Uebereinstimmung mit der Annäherung neuer Beziehungen zwischen den beiden Ländern wird Japan in Zukunft auch im gleichen Geiste den verschiedenen bestehenden Abkommen erneute Beachtung schenken. Die Zusammenarbeit zwischen Japan und China ist zum großen Teil vorgezeichnet durch die natürlichen Verhältnisse und bestimmt durch den Gegensatz zu England und den USA, ihren seit langer Zeit verschworenen gemeinsamen Feinden. Mit vollkommener nationaler Einmütigkeit werden, da die faulerlich-japanische Regierung



Eichenlaub für Kapitänleutnant Guggenberger

DNB, Berlin, 9. Jan. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Friedrich Guggenberger, Kommandant eines U-Bootes. Der Führer landete an den Belieben folgenden Telegramm: „In dankbarer Würdigung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen als 174. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“ Kapitänleutnant Guggenberger, der im westlichen Mittelmeer mit seinem U-Boot gegen harte feindliche Abwehr den britischen Flugzeugträger „Ark Royal“ versenkte, ist der beste U-Boot-Kommandant im Mittelmeer-Kampfbereich, seiner Belohnung ein ausgezeichnete Führer und seinen Kameraden ein Vorbild. Er verleihte in der folgenden Zeit wiederum Tausende und Tausende mit rund 30.000 Mann, neun Frachttaucher und einen Verwundet, torpedierte einen Kreuzer, einen Zerstörer und ein Geschwader aus und beschädigte durch Artilleriefeuer das Geschwader durch die Erfolge im Mittelmeer bei der außerordentlich harten Abwehr von See- und Luftkräften, besonders hoch zu merken.

Gaulleiter Robert Wagner

das Wort. Er hieß zunächst die Reichsfrauenführerin herzlich willkommen, um dann grundsätzliche Ausführungen über die Frauenarbeit im Krieg zu machen. Der Gau sei beehrt, alle verfügbaren Kräfte auch der Frauen in dem

Die feierliche Amtseinführung der neuen Gaufrauenchaftsleiterin

Von links nach rechts: Die neue Gaufrauenchaftsleiterin Hildegard Erley, Pgn. von Balg, Reichsfrauenführerin Scholtz-Klink, Gauleiter Robert Wagner, stellvertretender Gauleiter Röhn und Gauverwaltungsleiter Schuppel. Aufnahmen: Str. N. N. (Amann).

Dadurch ist nun aber Tschiangkaifschek im ostasiatischen Raum völlig isoliert und auch seine moralische Stellung reißlos erschüttert. Er kann und wird in Zukunft von den ostasiatischen Völkern, insbesondere aber von den Chinesen nur mehr als der Soldner Roosevelts und Churchill's betrachtet werden können, der in eigenwilliger Weise die nationalen Interessen vertritt. Dabei erntet sich dieser Sonderling in den Augen der nationalen Chinesen immer mehr, denn seine unentwegten Bittgänge in die Zentrale der Ausbeuter nach Washington verletzten den neu erwachten Stolz der ostasiatischen Völker zimmer. Die Feststellung Roosevelts in seiner Donnerstag-Vortragsrede, daß er Tschiangkaifschek nach wie vor, trotz des Verlustes der Burmastraße, auf dem Luftwege das angeforderte Material liefern, empfindet man deshalb als eine lächerliche Verhöhnung, mit dem Ziele, auf das nationale China Einbruch zu machen. Die Antwort hat nunmehr Roosevelt erhalten. China wird von nun an nicht nur mit seinen Sympathien und seiner Wirtschaft auf der Seite der ostasiatischen Freiheitskämpfer stehen, sondern auch sein militärisches Potential diesem Kampfe dienbar machen. Damit hat sich nun ein neuer bedeutender Akt im ostasiatischen Eingangsraum im Vertrieben der Engländer und Amerikaner vollzogen. Die Kriegserklärung Chinas ist ein Donnerstschlag gegen jene, die nach den militärischen Niederlagen des letzten Jahres hoffen, durch eine verlogene Agitation, besonders bei den Chinesen, Unterstützung zu erhalten. China hat auf diese Verlobungen mit Krieg geantwortet. A. H.

Die doppelte Winterchlacht

Immer klarer läßt sich aus den Berichten des Oberkommandos der Wehrmacht der Umfang und die Verwickeltheit der doppelten Winterchlacht im Osten erkennen...

Nach dem gleichen Bild läßt sich bei den Kämpfen im Ardennegebiet erkennen, auf das die Schlacht im Raum von Torony, die nunmehr seit etwa 5 Wochen tobt, übergegangen ist...

Militärische Experten bezeichnen eine derartige Kampfsituation als Abnutzungskrieg. In der Tat müssen die Volksgenossen, denen die europäischen Nahrungs- und Rüstungsquellen fast völlig fehlen...

23 Feindflugzeuge über Libyen und Tunis abgeschossen

Nom, 9. Jan. Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag meldet: An der Syrte- und Tunisfront nahmen Zusammenstöße von Spätkampfabteilungen einen für uns günstigen Verlauf...

Die Luftwaffe der Achse entwickelte lebhafteste Tätigkeit: In Libyen wurden Zusammenstöße von Panzern und Fahrzeugen von unseren Kampfflugzeugen mit sichtbarem Erfolg angegriffen...

Während feindlicher Luftangriffe auf besetzte Plätze in Nordafrika schossen unsere Flakbatterien zwei Flugzeuge ab.

Der große Erfolg unserer Jäger

Berlin, 9. Jan. Die neuen großen Erfolge der deutschen Jäger an der russischen Front, die der Wehrmachtbericht mit 21 abgeschlossenen Flugjagden meldet, wurden am 8. Januar 1943 bei Abwehr feindlicher Luftstreitkräfte über dem tunesischen Raum erzwungen...

Im wüstenhaften Abschnitt der tunesischen Front wurde ein harter gemischter feindlicher Verband zum Kampf gestellt und zwei Flugzeuge durch kurze Feuerfälle abgeschossen...

Am Nachmittag ließ eine Rote Messerschmitt-Jäger über der libanesischen Front einen anliegenden zweimotorigen feindlichen Jäger aus großer Höhe ab. Das Flugzeug verbrannte nach Aufschlag am Boden. An anderer Stelle wurden drei weitere feindliche Flugzeuge von den deutschen Jägern umringt und zum Absturz gebracht...

Die britische Admiralität bedauert mitteilen zu müssen, daß der Zerstörer „Meades“ bei der Verteidigung eines Geleitzuges beschädigt wurde und später sank.

Reichsbahnnetz seit 1937 beinahe verdreifacht

Gewaltige Leistungen im Jahre 1942 — Ein vorläufiger Jahresrückblick

Berlin, 9. Jan. Aus dem unter dem Verkehrsdiktat eingetragenen Reichsbahnnetz von 54 500 Km des Jahres 1937 entwickelte sich der Betriebs- und Einflußbereich der Deutschen Reichsbahn einschließlich der Reichsverkehrsministerien beauftragten Bahnen im Protektorat...

Das Jahr 1942 hat die Bedeutung des Transportwesens für die Kriegsführung, Kriegswirtschaft und Versorgung der Bevölkerung in das Bewußtsein des ganzen Volkes getragen. Der Durchbruch dieser Erkenntnis brachte auch den Leistungen der Reichsbahn in erhöhtem Maße Würdigung und Verbändnis entgegen...

Durch die gewaltigen Erfolge unserer Wehrmacht wurden besonders im Osten fruchtbarste und rohstoffreiche Gebiete für die deutsche Ernährung- und Wirtschaftsgüter gewonnen. Betrieb, Unterhaltung, Ausbau und Organisation der Eisenbahnen dieser Gebiete wurden zur Beginn des Jahres auf den Reichsverkehrsminister übertragen...

Erfolgreiche „Verteberschlacht“

Darüber hinaus aber war es notwendig, den gesamten Verkehrsablauf durch Aktivierung der Willenskräfte neue Impulse zu geben und so die in dem vorhandenen Verkehrsapparat noch verborgenen Leistungsreserven für den kriegswichtigen Verkehr nutzbar zu machen...

Was Roosevelt angeblich vergaß

Schiffsverluste und Paßt- und Leihgeschäft als „Nachtrag“ Diffidende der Gewerkschaften gegen das Weiße Haus

Berlin, 9. Jan. Bereits in den ersten Kommentaren zur Rede Roosevelts im Kongreß wurde bei Freund und Feind die überaus seltsame Forderung festgestellt, daß der Präsident diesmal in seinem „Rechenschaftsbericht“ alle jene Probleme nicht erörtert hätte, die selbst in den platonischen Ländern als die wichtigsten Angelpunkte der militärischen und wirtschaftlichen Kriegsführung erkannt worden sind...

In diesem Punkte schied nun Roosevelt den Vorstehenden der amerikanischen Bankiers vor. William H. Fleming, der vor der Handelskammer des Staates Neuyork erklärte, daß das Paßt- und Leihgeschäft nicht nur im Kriege, sondern auch später fortgesetzt werden würde...

Die Führertagung in Straßburg (Fortsetzung von Seite 1) Der Kampf- und Arbeitsgemeinschaft zwischen Mann und Frau in diesem Krieg müsse eine Lebenskameradschaft folgen, die ein harmonisches Leben gestatte, als es heute möglich sei. Eines, so schloß die Reichsfrauenführerin, stehe als oberstes Gesetz über uns allen: Deutschland sei ein Begriff geworden, den wir nicht als patriotische Phrase ansehen, den wir nicht in lauten Deklamationen vortragen können...

Der Führer erwartete man dagegen zuverlässig einen Einsatz von U.S.A.-Seestreitkräften und infolgedessen größere Flottenkämpfe.

Australien befürchtet japanische Offensive

Neurosit in Australien — Japanische Kräfteanammlung um Neu-Guinea

H.W. Stockholm, 9. Jan. Eine australische Zeitung bemerkt zu Roosevelts Ankündigung, die Verbündeten würden die Japaner nicht nur aufhalten, sondern selbst vorrücken, Roosevelt hätte hinzufügen sollen „in diesem Monat“...

Die australische Unsicherheit, die in dieser Pressestimme sich ausdrückt, wird gerade jetzt noch augenfälliger durch die japanische Kräfteanhebung um Neu-Guinea, die dort englischen Verbänden aus Australien die große Nervosität hervorgerufen hat...

Das U-Boot ein Schreckgespenst? Immer größere Besorgnis in England über die Gefahr des U-Boot-Krieges

Genf, 9. Jan. Die wachsende U-Boot-Gefahr tritt erneut immer deutlicher wie ein Gespenst vor die Augen der Engländer. Die Stimmen, die in der britischen Öffentlichkeit und Presse auf sie hinweisen, werden von Tag zu Tag zahlreicher und nehmen mit jedem Mal einen warnenderen und besorgteren Ton an...

Es sei fester, daß die Zahl der U-Boote auf See nicht nur bei weitem höher als je zuvor liege, sondern auch noch ständig wachse, bemerkt auch der Marine-Mitarbeiter des „Daily Express“...

Die Führertagung in Straßburg

(Fortsetzung von Seite 1) dratmeter des heimischen Bodens nun der Nutzung zugeführt werden. Alles in diesem Kriege sei bei uns einer sinnvollen Ordnung unterworfen, und dies sei das Merkmal der deutschen Kriegsführung...

Die Führertagung in Straßburg (Fortsetzung von Seite 1) Der Kampf- und Arbeitsgemeinschaft zwischen Mann und Frau in diesem Krieg müsse eine Lebenskameradschaft folgen, die ein harmonisches Leben gestatte, als es heute möglich sei. Eines, so schloß die Reichsfrauenführerin, stehe als oberstes Gesetz über uns allen: Deutschland sei ein Begriff geworden...

Der Kampf- und Arbeitsgemeinschaft zwischen Mann und Frau in diesem Krieg müsse eine Lebenskameradschaft folgen, die ein harmonisches Leben gestatte, als es heute möglich sei. Eines, so schloß die Reichsfrauenführerin, stehe als oberstes Gesetz über uns allen: Deutschland sei ein Begriff geworden, den wir nicht als patriotische Phrase ansehen, den wir nicht in lauten Deklamationen vortragen können...

Der Verteidiger des Hafana-Passes geflohen

Berlin, 9. Jan. Der Kommandeur eines Panzer-Grenadier-Bataillons, Major d. R. Wilhelm Bach, gebürtig aus Oberwiesheim, wohnt in St. Pauli (Hafen), verstarb am 22. Dezember 1942 in englischer Gefangenschaft.

Im Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht vom 20. Juni 1941 wurde der damalige Hauptmann Bach wegen seiner hervorragenden Leistungen bei den Kämpfen an der Solsum-Front in Nordafrika besonders hervorgehoben. Drei Tage lang hatte er als Verteidiger des Hafana-Passes — vor allen Verbindungen abgeschnitten — seine Stellung nicht nur gegen eine erhebliche Übermacht gehalten, sondern durch entschlossene, kühne Gegenwehr die dem Feinde führende Verwundung angefügt...

Als Mitte Januar 1942 der Gegner abermals mit weit überlegenen Kräften angriff, gehörte Hauptmann Bach zu den auserwählten, die am 18. Januar 1942 erzwungen wurden, die Stützpunkte im Raum von Solsum, die sich bis zum letzten Tag fest setzten und erst dann den Widerstand aufgaben, als Munition und Verpflegung aufgebraucht waren.

Bier neue Ritterkreuzträger des Heeres

DNB, Berlin, 9. Jan. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberst Konrad Barbe, Kommandeur eines Artillerie-Regiments, Hauptmann Hermann Dornmann, Bataillonskommandeur in einem Panzer-grenadier-Regiment, Oberleutnant Paul Markgraf, Führer einer Panzerjäger-Abteilung, Oberwachtmeister Erik Ruchfeld, Zugführer in einer Kraftfahrungs-Abteilung.

Oberst Konrad Barbe, am 13. November 1897 als Sohn des Lehrers Jakob B. in Alt-Halenberg (Gau Oberfranken) geboren, trug während der schweren Wehrkämpfe Ende November südwestlich von Kalinin durch die tapferen und kühnen Leistungen seiner Bataillon an der Ostfront, die schließlich die feindlichen Durchbruchversuche abwehrten.

Oberleutnant Paul Markgraf, am 17. Juli 1910 als Sohn des Behördenangestellten August M. in Berlin geboren, griff mit seiner Panzerjäger-Abteilung bei den Kämpfen im Winter 1942/43 an der Ostfront durch die kühnen und tapferen Leistungen seine Bataillon an der Ostfront, die schließlich die feindlichen Durchbruchversuche abwehrten.

Neue Ritterkreuzträger der Luftwaffe

DNB, Berlin, 9. Jan. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberst Hölle, Fliegerführer; Leutnant Dingler, Staffelführer in einem Jagdgeschwader; Leutnant Stahl, Fliegerführer in einem Sturzkampfflugzeug; Feldwebel Ziffer, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader.

Oberst Hölle, Fliegerführer, am 17. Juli 1910 als Sohn des Behördenangestellten August M. in Berlin geboren, griff mit seiner Panzerjäger-Abteilung bei den Kämpfen im Winter 1942/43 an der Ostfront durch die kühnen und tapferen Leistungen seine Bataillon an der Ostfront, die schließlich die feindlichen Durchbruchversuche abwehrten.

Leutnant Dingler, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, am 17. Juli 1910 als Sohn des Behördenangestellten August M. in Berlin geboren, griff mit seiner Panzerjäger-Abteilung bei den Kämpfen im Winter 1942/43 an der Ostfront durch die kühnen und tapferen Leistungen seine Bataillon an der Ostfront, die schließlich die feindlichen Durchbruchversuche abwehrten.

Leutnant Stahl, Fliegerführer in einem Sturzkampfflugzeug, am 17. Juli 1910 als Sohn des Behördenangestellten August M. in Berlin geboren, griff mit seiner Panzerjäger-Abteilung bei den Kämpfen im Winter 1942/43 an der Ostfront durch die kühnen und tapferen Leistungen seine Bataillon an der Ostfront, die schließlich die feindlichen Durchbruchversuche abwehrten.

Feldwebel Ziffer, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader, am 17. Juli 1910 als Sohn des Behördenangestellten August M. in Berlin geboren, griff mit seiner Panzerjäger-Abteilung bei den Kämpfen im Winter 1942/43 an der Ostfront durch die kühnen und tapferen Leistungen seine Bataillon an der Ostfront, die schließlich die feindlichen Durchbruchversuche abwehrten.

Tag der Briefmarke

Gleitzert des Reichspostministers Berlin, 10. Jan. Für den am heutigen Sonntag stattfindenden „Tag der Briefmarke 1943“ hat Reichspostminister Dr. D. H. C. G. Freude in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zusammengefassten Sammlungen folgendes Gleitzert zur Verfügung gestellt: „Die Deutsche Reichspost hat auch im Jahre 1942 Verluste, mit ihren Postverträgen das Zeitgeschehen zu begleiten und die Erinnerung daran zu vertiefen und wachzuhalten. Das das gelungen ist, daran haben ein nicht geringes Verdienst die in der Gemeinschaft deutscher Sammler zusammengefassten Philatelisten, die durch zahlreiche Markenausstellungen und die Durchführung neuer Sammlergruppen bei vielen Volksgenossen die Freude an der Briefmarke und vor allem an der deutschen Briefmarke gemehrt und gepflegt haben. Der „Tag der Briefmarke“ dient mit seinen Veranstaltungen dem gleichen Ziele.

Für das Jahr 1943 vorgesehenen Markenausgaben sollen im Spiegel der Briefmarke mit Zeugnis ablegen von dem Ringen und Totalkampf des deutschen Volkes im Kampf um sein Lebensrecht. Der unter Führung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ vereinigten Gemeinschaft deutscher Sammler wünsche ich zum Tag der Briefmarke weiteren Erfolg ihrer Arbeit.“

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe, Verlagsdirektor Emil Münn, Hauptschriftleiter Franz Moraller, Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bräuner, Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-gesellschaft m. b. H. Zett Zeitl. Prellstein Nr. 13 gültig.

Das Loch im Netz



Unweit des Viehmarktes in Rotterdam kauften in einer schmalen Gasse ein Bäcker und ein kleiner Juwelenhändler zusammen in einem engeren, bodenbelagten Saal...

Die beiden Männer sorgte eine junge Magd, die der Bäcker beschäftigte, der Juwelier besaß eine beherbergte, die Silberhändlergehörte...

Vor kurzem nun hatte der Silberhändler einen schönen apfel- oder gelbgrünen Diamanten erworben, von der Farbe, die manchen Edelsteinen eigen ist...

Schon einmal war er deswegen in Amsterdam gewesen, aber mit dem Schleifer nicht einig geworden...

Der Schleifer war aber zum zweitenmal einverstanden worden, als er zum zweitenmal ein verarbeiteter Stein abends zurückkehrte...

Als der Juwelier am nächsten Tag in Gesellschaft unterwegs war, fiel ihm plötzlich ein, daß er den kostbaren Stein am Abend zuvor nicht in die Stahlfassette geschlossen...

So gleich hat sein Verstand auf die Magd, denn diese wurde seit einem Jahr häufig von einem Gemann besucht, der im Saal ein Schloß für fremde Reden führte...

Die Annäherung dieser Idee würde mir jetzt eine nette, romantische Abwechslung verschaffen und vielleicht die Grundlage zu einem feinen Drehbuch legen.

Am fuhr ich in die Gegend von „Death Valley“, jenem Todestal, das bis jetzt nur von ganz wenigen Menschen durchwandert wurde...

Die Annäherung dieser Idee würde mir jetzt eine nette, romantische Abwechslung verschaffen und vielleicht die Grundlage zu einem feinen Drehbuch legen.

Die Annäherung dieser Idee würde mir jetzt eine nette, romantische Abwechslung verschaffen und vielleicht die Grundlage zu einem feinen Drehbuch legen.

Eine Erzählung aus den Niederlanden von Adolf Ebbe

Ich und den Stein dort fand. Die verzweigte Magd, die unter Tränenströmen ihre Ungeschuld beteuerte, wurde eingelassen, auch der Bräutigam von Bord seines Schiffes geholt...

„Vor zwei Tagen“, sagte der Häufling, „hatte ich kein Geld mehr, aber Hunger und wollte meine Braut besuchen, weil die mir manchmal heimlich eine Maßzeit vorsetzt.“

„Er ist halt ein bißel arg interessiert“, sagen die Leute von ihm.

„Das Geld bringe ich morgen.“ „Dann kommst du auch morgen die Schuhe holen.“

„Das geht nicht.“ „Warum nicht?“ „Wir überleben heute in eine andere Stadt.“

„Walter Gieseking spielt Robert Schumann“

„Alara Maria Frey gestorben“

„Die Schätze“

„Mit vergnügten Sinnen“

„Schlechte Klänge“

„Der fremde Hund“

„Sutageschichten“

„Kunst“ in der westlichen Hemisphäre

Der Dadaismus ist in Amerika Trumpf / Ausländer bestreiten die künstlerischen Programme der M.A.S., „Frauen im Ariea“ und „Die Brücke von Waterloo“...

Die Pseudobilduna, die drüben herrscht, setzt sich erschreckend in Abhandlungen, die ungenügend den größten deutschen Dichter Heinrich von Schiller nennen...

Stellt man in Amerika das Radio ein, so ertönt von Niagara bis zum Kauai die Regemusik mit ihren zahlreichen Abwandlungen des Mexiko, des Samba oder des Ramba.

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

Lichtgang beim alten Kaltenbach

Beim alten Kaltenbach ist Lichtgang. Er ist ein Bauer ja, kann ich euch sagen, aber ein Göttergott und Potterer...

„Das Geld bringe ich morgen.“ „Dann kommst du auch morgen die Schuhe holen.“

„Das geht nicht.“ „Warum nicht?“ „Wir überleben heute in eine andere Stadt.“

„Walter Gieseking spielt Robert Schumann“

„Alara Maria Frey gestorben“

„Die Schätze“

„Mit vergnügten Sinnen“

„Schlechte Klänge“

„Der fremde Hund“

„Sutageschichten“

„Die weiß nächstens auch nicht mehr, was sie sich noch alles anzusehen soll.“

„Sieh bloß mal ihren Hut.“ „Ich verkeh nicht, wie man so etwas verrücktes aufsetzen kann!“

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

Der Führer

ja in unserem Diamantenland nie wissen kann, ob so etwas nicht vielleicht von Wert ist.“

„Das Geld bringe ich morgen.“ „Dann kommst du auch morgen die Schuhe holen.“

„Das geht nicht.“ „Warum nicht?“ „Wir überleben heute in eine andere Stadt.“

„Walter Gieseking spielt Robert Schumann“

„Alara Maria Frey gestorben“

„Die Schätze“

„Mit vergnügten Sinnen“

„Schlechte Klänge“

„Der fremde Hund“

„Sutageschichten“

„Die weiß nächstens auch nicht mehr, was sie sich noch alles anzusehen soll.“

„Sieh bloß mal ihren Hut.“ „Ich verkeh nicht, wie man so etwas verrücktes aufsetzen kann!“

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

Der Führer

ja in unserem Diamantenland nie wissen kann, ob so etwas nicht vielleicht von Wert ist.“

„Das Geld bringe ich morgen.“ „Dann kommst du auch morgen die Schuhe holen.“

„Das geht nicht.“ „Warum nicht?“ „Wir überleben heute in eine andere Stadt.“

„Walter Gieseking spielt Robert Schumann“

„Alara Maria Frey gestorben“

„Die Schätze“

„Mit vergnügten Sinnen“

„Schlechte Klänge“

„Der fremde Hund“

„Sutageschichten“

„Die weiß nächstens auch nicht mehr, was sie sich noch alles anzusehen soll.“

„Sieh bloß mal ihren Hut.“ „Ich verkeh nicht, wie man so etwas verrücktes aufsetzen kann!“

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

„Kunst“ wollen die U.S.A. in der Welt neben, wobei Douglas Fairbanks Jr. auf Vorträgen von der „Rolle der Kunst in der panamerikanischen Solidarität“...

Bruchsal im Sportjahr 1942 / Ein Rückblick von Ernst Hamming

Bruchsal. Das Jahr 1942 nicht die Leistungsfähigkeit früherer Jahre aufweisen kann, ist doch nicht... Die sportliche Arbeit ist im Vergleich zu den früheren Jahren... Die meisten sportlichen Leistungen wurden erzielt... Im Handball beteiligte sich lediglich die Jugendmannschaft...

Im Fußball sind nur wenige Freundschaftsspiele durchgeführt worden... In der Hauptsache von Bruchsalern Jungen zusammengefasst war, 3. Sieger... Der Fußball ist im Vergleich zu den früheren Jahren...

Im Tischtennis waren es die Bahneröffnungsskämpfe des Bezirks Karlsruhe... Die beiden Bruchsaler Turnvereine trafen am 10. Mai... Der Turnerklub 1846, der nur seine Jugend in den Kampf schickte...

Am 20. 21. Juni traten die Sittler-Jungen und WM-Mädels des Bannes 406 zum Basketballturnier an... Im Handball beteiligte sich die Jugendmannschaft des Tu. 46... In der Handballmannschaft des Tu. 46...

Zur Vorbereitung für das Reichsportabzeichen traten an zahlreichen Abnahmetagen Hunderte von Vereinen an... Die Bruchsaler Kraftsportler, die von jeher im Athletiksportverein Germania eine rührige Tätigkeit entfalten...

Die Bruchsaler Kraftsportler, die von jeher im Athletiksportverein Germania eine rührige Tätigkeit entfalten, machten auch im Jahre 1942 keine Ausnahme... Die Bruchsaler Kraftsportler...

Die Bruchsaler Kraftsportler, die von jeher im Athletiksportverein Germania eine rührige Tätigkeit entfalten, machten auch im Jahre 1942 keine Ausnahme... Die Bruchsaler Kraftsportler...

Der Volleyballverein beschränkte seine Tätigkeit in der Hauptsache auf das Vergleichsspielchen der Postboten... Der Volleyballverein beschränkte seine Tätigkeit...

Der Turnklub 1846, der nur seine Jugend in den Kampf schickte, erstellte mit ihnen 4. Klasse, 2. Klasse und 3. Klasse... Der Turnklub 1846, der nur seine Jugend...

Im Handball beteiligte sich lediglich die Jugendmannschaft des Tu. 46 an den Turnveranstaltungen im Bann 406... Im Handball beteiligte sich lediglich die Jugendmannschaft...

In dem das Wandern eine vorläufige Pflegestätte hat, führte im Jahre 1942 insgesamt 14 Wandertouren... In dem das Wandern eine vorläufige Pflegestätte hat...

Der Betriebssport war im vergangenen Jahre wieder äußerst rege... Der Betriebssport war im vergangenen Jahre wieder äußerst rege...

Der Turnklub 1846, der nur seine Jugend in den Kampf schickte, erstellte mit ihnen 4. Klasse, 2. Klasse und 3. Klasse... Der Turnklub 1846, der nur seine Jugend...

Im Handball beteiligte sich die Jugendmannschaft des Tu. 46 an den Turnveranstaltungen im Bann 406... Im Handball beteiligte sich die Jugendmannschaft...

Die Bruchsaler Kraftsportler, die von jeher im Athletiksportverein Germania eine rührige Tätigkeit entfalten, machten auch im Jahre 1942 keine Ausnahme... Die Bruchsaler Kraftsportler...

Die Bruchsaler Kraftsportler, die von jeher im Athletiksportverein Germania eine rührige Tätigkeit entfalten, machten auch im Jahre 1942 keine Ausnahme... Die Bruchsaler Kraftsportler...

Umschau am Oberrhein

Beiträge zum Siege

Erfolgreiche Althoffsammlung der Schulen Karlsruhe. Durch die laufenden Schulförderaktionen kommen beachtliche Mittelsummen zusammen... Erfolge der Althoffsammlung...

Manneim. (Mitte) Auf dem Schloß (1) in einem herrschaftlichen Garten befindet sich ein Schlachtfeld... Manneim. (Mitte) Auf dem Schloß (1)...

Dothlingen/Karlsruhe. (M. F. 1.) Eine neun-jährige Schülerin fiel beim Spielen in unglückliches... Dothlingen/Karlsruhe. (M. F. 1.) Eine neun-jährige Schülerin...

Vorheim. (W. 2.) Ein Knabe wurde wegen Bluthausen... Vorheim. (W. 2.) Ein Knabe wurde wegen Bluthausen...

Genenbach. (U. 5.) Unbekannter Täter. Am 5. Januar 1943, nachmittags, wurde zwischen Genenbach und... Genenbach. (U. 5.) Unbekannter Täter. Am 5. Januar 1943...

Reichel. (K. 1.) Kreisfeuerwehrführer Dorisch... Reichel. (K. 1.) Kreisfeuerwehrführer Dorisch...

M. Friedrichshafen. Das Bodenseebad... M. Friedrichshafen. Das Bodenseebad...

Kohlenklay's schmackliche Niederlage. Kohlenklay als Oberheizer???. Das wäre so was für Kohlenklay: Selber heizen. Da würde in alle Oefen eingekackelt, was Platz hat...

Gochsheimer Rundschau

Gochsheim. (Traunau.) Den Bund fürs Leben haben geschloffen Schmiedemeister Günter... Gochsheim. (Traunau.) Den Bund fürs Leben haben geschloffen Schmiedemeister Günter...

Weibchen der Bezirksfamilienvereine. Die Kreisverbände der Bezirksfamilienvereine... Weibchen der Bezirksfamilienvereine. Die Kreisverbände der Bezirksfamilienvereine...

Ein neues Leben. In der letzten Jahrl. Im hohen Alter von beinahe 78 Jahren verlebte am Mittwoch früh merkwürdig der Führer der Ortsbauernschaft Gochsheim... Ein neues Leben. In der letzten Jahrl. Im hohen Alter von beinahe 78 Jahren verlebte am Mittwoch früh merkwürdig der Führer der Ortsbauernschaft Gochsheim...

Mehr Wiegen als Särge

Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim... Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim...

Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim... Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim...

Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim... Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim...

Schwelmer. (Traunau.) Den Bund fürs Leben haben geschloffen Schmiedemeister Günter... Schwelmer. (Traunau.) Den Bund fürs Leben haben geschloffen Schmiedemeister Günter...

Weibchen der Bezirksfamilienvereine. Die Kreisverbände der Bezirksfamilienvereine... Weibchen der Bezirksfamilienvereine. Die Kreisverbände der Bezirksfamilienvereine...

Ein neues Leben. In der letzten Jahrl. Im hohen Alter von beinahe 78 Jahren verlebte am Mittwoch früh merkwürdig der Führer der Ortsbauernschaft Gochsheim... Ein neues Leben. In der letzten Jahrl. Im hohen Alter von beinahe 78 Jahren verlebte am Mittwoch früh merkwürdig der Führer der Ortsbauernschaft Gochsheim...

Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim... Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim...

Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim... Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim...

Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim... Die Weiber. Kürzlich versammelten sich auf Einladung des Reichsbundes Deutscher Familienangehöriger in Gochsheim...

Bruchsaler Stadtnachrichten

Es wird nichts geklinkelt. Die beizugehenden militärischen Erlöse sind unteren Soldaten ebenbürtig... Es wird nichts geklinkelt. Die beizugehenden militärischen Erlöse sind unteren Soldaten ebenbürtig...

Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr... Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr...

Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr... Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr...

Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr... Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr...

Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr... Arbeitsagentur der Kreisbauernvereine. Am Montag, den 14. Januar, nachmittags 14 Uhr...

Bahnbrücken herichtet. Sch. Bahnbrücken. (Som. Standesamt.) Im abgelaufenen Kalenderjahr 1942... Bahnbrücken herichtet. Sch. Bahnbrücken. (Som. Standesamt.) Im abgelaufenen Kalenderjahr 1942...

Verpflichtung der Jugend und Schulenkassierung. Die Verpflichtungsfeier der Jugend im Jahre 1943 findet am 28. März statt... Verpflichtung der Jugend und Schulenkassierung. Die Verpflichtungsfeier der Jugend im Jahre 1943 findet am 28. März statt...

Am Schwarzen Brett. Am Montag, den 11. Januar, abends 8 Uhr... Am Schwarzen Brett. Am Montag, den 11. Januar, abends 8 Uhr...

Martha Musilek führt

Am gestrigen Samstag begann in Hamburg die vierte deutsche Kriegsmesse...

Ehrenliste der Eishockey-Meister

Die Austragung der Deutschen Eishockey-Meisterschaft...

Waffen-HH erwarb Schindlerban

Wie jetzt bekannt wird, sind der Rennfall und das Geschäft Schindlerban durch Verkauf...

Sport in Kürze

Ein noch zu lösendes Problem ist die Part von einander abweichenden Auffassungen...

Breslauer KKB Kampfsport eine Runde weiter

Eines der sechs für dieses Wochenende geplanten Spiele...

Seute Dr. Bert-Gehner-Gedächtnislauf

Der bereits für die Weihnachtswoche vorgesehene Dr. Bert-Gehner-Gedächtnislauf...

Spring ist Langstrecken-Lehrtour

In Vertretung von Hauptmann Lambert ist der Langstrecken-Lehrtour...

Sportgerät muß gestrichelt werden!

Die kriegsbedingten Schwierigkeiten, die sich auf verschiedene Sportarten...

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt eines gesunden Säuglings...

Hart u. unfaßbar traf uns die traurige Nachricht...

Am 18. oder 17. Januar in Klagenfurt oder Garms-Partenkirchen...

Nach längerem Leiden verschied heute nachmittag...

Robert Danger, im Alter von 60 Jahren, in tiefer Trauer...

Buchhalter(in) auf sof. ges. Ob- und Gemeindefach...

Buchhalter(in) für Maschinenbuchhaltung...

Hausgehilfin, zuverl., selbst. i. N.Ä. Zimmer, g. möbl. mögl. Westst. d. Zimmer...

Hausgehilfin, zuverl., selbst. i. N.Ä. Zimmer, g. möbl. mögl. Westst. d. Zimmer...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht...

